

Smart City Innsbruck

Development Of Innsbruck's Holistic Energy Identity In 2050 Involving Past, Present And Future Activities

Die Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck (120.000 EinwohnerInnen) hat in den vergangenen Jahren das Thema der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes verstärkt über Studien, Umwelt- und Stadtentwicklungspläne verfolgt. Die Zukunft von Innsbruck als Tourismus-, Sport- und Wirtschaftszentrum mit hoher Lebensqualität muss gesichert werden.

Das Ziel

„Active Innsbruck“ soll im Rahmen eines breiten Stakeholderprozesses zu einer „Smart Energy Vision 2050“, einer daraus abgeleiteten „Roadmap 2020 and beyond“ und ein „Actionplan 2012-2015“ führen. Besonderer Schwerpunkt wird in diesem Projekt auf die Identifizierung breit gefächelter Maßnahmenpakete gelegt, die neben den Bereichen Energie, Gebäude, Mobilität, Versorgungsnetze und Information auch die Rolle der BürgerInnen Innsbrucks als entscheidende Einflussfaktoren berücksichtigen. Am Ende des Projektes steht die Formulierung quantitativer Ziele z.B. bei der CO₂-Bilanz und dem Einsatz erneuerbarer Energien.

Der Weg

Eine Stadt ist ein Netzwerk, in dem Menschen in den Bereichen Energie, Gebäude, Versorgungsnetze, Mobilität und Information interagieren. In einem vorbereitenden Arbeitspaket werden die umfangreichen Daten aus bestehenden Studien und Entwicklungsplänen der Stadt und weiteren ProjektpartnerInnen gesammelt und um zusätzliche Daten ergänzt. Auf Grundlage dieser Daten werden drei Foren gegründet, in denen die kurz- (bis 2015), mittel- (2020 and beyond) sowie langfristigen Ziele und Maßnahmen festgeschrieben werden.

Der Schwerpunkt: Gebäudesanierung

Die Reduktion von Wärmeenergie in Altbauten mit teilweise historischen Wurzeln zählt zu den Kernaufgaben von „Active Innsbruck“. Ein Viertel der Innsbrucker Gebäudesubstanz (12.284 Objekte) wurde vor 1919 errichtet, 35 Prozent zwischen 1944 und 1980¹. Das Projekt untersucht technische und architektonische Konzepte, um die Energieeffizienz der Gebäude zu heben (thermische Sanierung, Fensterkonzepte). „Active Innsbruck“ sucht aber auch nach Einsatzmöglichkeiten für erneuerbare Energieproduktion in Gebäuden und an Fassaden (Mikro-Kraft-Wärme-Kopplung, gebäudeintegrierte Photovoltaik, Solarthermie). Außerdem wird nach „intelligenten“ Verbindungen zwischen Gebäude und Stromnetz geforscht (Smart Grids), die nachfrageseitiges Management und die Einspeisung dezentral gewonnener, erneuerbarer Energie erlauben.

Zitat: Maga Beatrix Frenckell-Insam (Stadtmagistrat Innsbruck)

„Active Innsbruck gibt die Richtung für eine nachhaltige, energieeffiziente und emissions-neutrale Entwicklung unserer Stadt vor. Damit wird die Lebensqualität unserer Stadt für die Zukunft sichergestellt.“

¹ Angaben entnommen aus dem Fragebogen für EinreicherInnen Active Innsbruck, Smart Energy Demo – Fit for SET, Mai 2011

Fakten	
Konsortialführung	Stadt Innsbruck, Amt für Verkehrsplanung, Umwelt
EinwohnerInnen	120.497
Länge des Verkehrsnetzes	27,4 km Autobahn und Schnellstraße 54,4 km Bundes- und Landesstraßen 416,9 km Städtisches Straßennetz 151,5 km Sonstige Fahrwege 650,2 km Gesamt
Modal Split	42,2 % Motorisierter Individualverkehr 27,1 % FußgängerInnen 17,0 % Öffentlicher Verkehr 13,2 % Rad 0,5 % Sonstige (Taxi etc.)
Anzahl Gebäude	12.284
Gesamtanzahl der zugelassenen Betriebe	3.281
Gesamtenergieverbrauch in Terajoule (10 ¹²) pro Jahr	2.725 Strom 9.907 Wärme (2009)
CO ₂ Emissionen in t pro Jahr	405.485 Wärmeerzeugung 114.300 Pkw 10.000 Öffentlicher Verkehr 529.785 Gesamt (2009)
Mitglied/Auszeichnungen	Klima:aktiv-Partner

Projekt-Eckdaten	
Projektstart	01.06.2011
Projektende	31.03.2012
Gesamtprojektkosten	€ 152.973,-
Genehmigte Förderung	€ 99.500,-

Konsortium	
Österreichisches Forschungs- und Prüfzentrum Arsenal Ges.m.b.H. / AIT Austrian Institute of Technology – Energy – Sustainable Building Technologies	
AIT Austrian Institute of Technology GmbH	
ATB-Becker	
Innsbrucker Kommunalbetriebe	

Kontakte

Projektleitung

Mag^a Beatrix Freneckell-Insam

Tel: +43(0)512 5360-5173

E-Mail: b.frenckell-insam@magibk.at

Programm-Management Klima- und Energiefonds

Mag^a Daniela Kain

Tel: +43(0)1 585 03 90-27

Mobil: +43(0)664 886 24 428

E-Mail: daniela.kain@klimafonds.gv.at

Website

www.smartcities.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Smart Energy Demo – FIT for SET“ durchgeführt.